

sie mich mit Händen, die einen Andern angehen, bei den Haaren fasst, und mich zu schlagen anfängt, werde ich jetzt eben so wenig Rettung finden, wie derjenige, der allen Leidenschaften entsagt hat, wenn er von einer Apsaras überfallen wird.

König. Geh' und sag' es ihr auf höfliche Weise!

Vid. Wo ist ein Ausweg? (Er ist abgetreten.)

König (für sich). Was bin ich, da ich doch von keiner geliebten Person getrennt bin, nachdem ich den Gesang gehört, über die Massen traurig geworden? Doch ich weiss es:

Dass auch der glückliche Mensch, wenn er Schönes sieht oder süsse Töne vernimmt, eine heftige Sehnsucht verspürt, rührt gewiss davon her, dass er sich in seinem Geiste, ohne dass er vorher Etwas davon gewusst hätte, aus einem früheren Leben freundschaftlicher Verhältnisse erinnert, die in seinem Gemüthe fest verblieben.

(Er steht betrübt.)

(Hierauf tritt der Kämmerer auf.)

Kämmerer. Wehe! in einen solchen Zustand bin ich gerathen!

Derselbe Rohrstock, den ich, die hergebrachte Sitte beobachtend, in den Frauengemächern des Königs ergriff, ist nach Verlauf von vieler Zeit mir, dessen Schritte nicht mehr vorwärts gehen wollen, zur Stütze geworden.

Ach! Wohl darf der König eine pflichtmässige Obliegenheit nicht vernachlässigen, aber ich vermag es doch nicht ihm, der so eben erst von seinem Richtersitze aufgestanden ist, die neue Störung verursachende Ankunft der Schüler Kañva's zu melden. Aber doch! Wer das Amt hat, für die Welt zu sorgen, kennt keine Ruhe. Woher?

Der Sonnengott spannt nur ein Mal die Pferde an; der Düfteträger ²⁾ wandelt Tag und Nacht; Çesha ³⁾ trägt

2) Der Wind.

3) Der Schlangenkönig, ein Ungeheuer mit 1000 Köpfen, das unterhalb der 7 Patâlas (Regionen unter der Erde) wohnt. Auf einem seiner Köpfe ruht die Erde.